

Programm Basis-Seminar „TrainController V 9.0“ Der Workshop vom Eisenbahnbau-Ingenieur!

Zeit: 21. September 2019, 9 – 18 Uhr
22. September 2019, 9 – 18 Uhr

Ort: Taverna Xenios, Schulstrasse 37, 58332 Schwelm

Die Begrenzung der Gruppengröße bis max. 15 Teilnehmern garantiert eine individuelle Betreuung und Schwerpunktsetzung. Wichtig ist auch, dass Teilnehmer im Workshop selbst aktiv sind und dass die Erkenntnisse auch zu Hause angewendet können.

In der Nähe der Tagungsstätte bestehen folgende Möglichkeiten zu übernachten:
Schulhaus-Hotel, www.schulhaushotel.de
Hotel „Am Mühlenteich“, www.hotel-muehlenteich.de

Teilnahmegebühr für das 2-tägige Seminar (pro Person):

80 € für Teilnehmer (Wiederholer) der Basis-Seminare aus dem Jahr 2018,
100 € für Teilnehmer (Wiederholer) der Basis-Seminare aus dem Jahr 2017,
130 € für alle anderen Teilnehmer.

Speisen und Getränke sind auf eigene Rechnung erhältlich.

In der Teilnahmegebühr ist eine umfangreiche Dokumentation (Handlungen werden schrittweise beschrieben), s. dazu **Beispiel-Auszug weiter unten** und zahlreiche TrainController-Dateien zum jeweiligen Thema enthalten.

Die Teilnahmegebühr kann auf der Grundlage einer vorab zugesandten Rechnung überwiesen werden oder ist bei Lehrgangsbeginn in bar zu entrichten.

Technische Hinweise:

Während des Seminars werden die Vorgänge und Tätigkeiten am Rechner (neudt.: Computer) über einen digitalen Projektor (neudt.: Beamer) auf eine Leinwand projiziert. Wir werden Schritt für Schritt und jeder für sich auf seinem Rechner die Programmierung einer kleinen Demo-Anlage vornehmen. Vorteilhaft ist es, wenn Sie als Teilnehmer idealerweise einen Klapprechner (neudt.: Laptop) mitbringen. Im Rechner sollte die gewünschte Version des Traincontrollers (aktuelle Version 9.0 Gold / Silber, www.freiwald.com) heruntergeladen und installiert sein. So sind Sie dann vorteilhaft in der Lage, auf dem eigenen Rechner den Lernstoff sofort nachzuvollziehen und v. a. die Daten mit nach Hause zu nehmen.

Das mitbringen eines evtl. schon vorhandenen TC-Lizenzsticks ist für das Seminar nicht erforderlich.

Ablaufplanung des Seminars TrainController

Dieser Workshop richtet sich an diejenigen, die TrainController in der Version 9.0, Silber oder Gold einsetzen oder einsetzen wollen. Der Workshop vermittelt das Basiswissen über diese Software und ermöglicht gleich im Workshop Programmierungen vorzunehmen. Da zum Seminar kein TC-Lizenzstick erforderlich ist, ist somit auch vorher kein Kauf einer Lizenz erforderlich, vielmehr kann auf der Grundlage des Seminars danach eine qualifizierte Kaufentscheidung gefällt werden.

Bau- und Planungs-Grundsätze deutscher Eisenbahnen bezogen auf Modellbahnen (nur Darstellung im Überblick, ca. 0,5 Std.)

Durchgehende Hauptgleise in Bahnhöfen / Zwischengerade zwischen Weichen
Einsatz der verschiedenen Schwellenarten
Streckenschutzweiche / Flankenschutzweiche / Durchrutschweg
Übergangsbogen und Überhöhung
Preußische Lösung
Isolierstöße – keine Hexerei !
Haupt- und Vorsignale / Gruppenausfahrtsignal / Sonstige Signale

Software TrainController – Basis


(ca. 17 Std.)

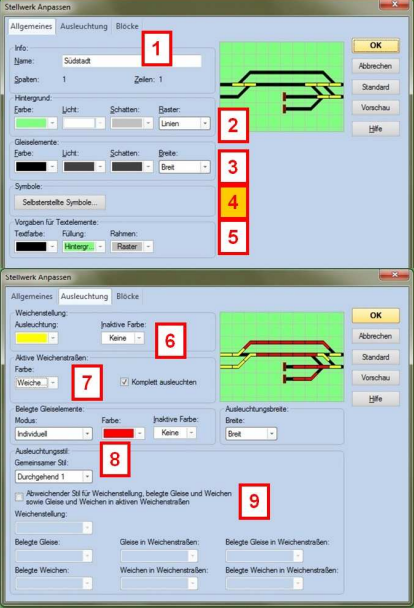
Warum Rechner zur Steuerung?
Fenster (Stellwerk, Fahrdienstleiter, usw.) einrichten
Digitalsystem einrichten
Stellwerk einrichten, Gleisplan zeichnen
Eigenschaften von Weichen definieren
Setzen und Eigenschaften von Signalen
Setzen und Eigenschaften von Tastern
Setzen und Eigenschaften von Blöcken, Blockplan, Konnektoren
Setzen und Eigenschaften von Meldern
Setzen und Eigenschaften von Brems- und Haltmeldern
Eigenschaften von Weichenstraßen definieren, Flankenschutz (feindliche Weichen)
Einrichten und Eigenschaften von Zugfahrten, Arten von Zugfahrten
Eigenschaften von Loks und Zügen (nur Silber), Loks, Wagen und Zugverbänden (nur Gold)
Pins
Beispiel Auszug aus Dokumentation:

The screenshot shows a user manual page with a navigation bar at the top. The bar has a yellow-to-orange gradient and contains the title 'Basiswissen – Nutzerhinweise' in the center. On the left side of the bar, there are two small boxes labeled 'Silber' and 'Gold', with an arrow pointing from 'Gold' to the main content area. On the right side of the bar, there is a logo for 'Modellbahnservice Königstein' and the text '© Modellbahnservice Königstein' and 'Modelleisenbahnbetrieb vom Feinsten!'. Below the bar, the page is divided into three vertical columns. The left column is white and contains the text 'Raum für bildliche Darstellungen'. The middle column is yellow and contains the text 'Raum für die Beschreibung von Handlungsabläufen'. The right column is light green and contains the text 'Raum für Kommentare'. In the top left corner of the white column, there is a small text box that says 'Hinweis, für welchen Anwender der Inhalt dieser Seite zutrifft.' with an arrow pointing to the 'Gold' label in the navigation bar.

Silber
Gold

Basiswissen – Stellwerk einrichten


© Modellbahnservice Königstein
Modelleisenbahnbetrieb vom Feinsten!



Registerkarte „Allgemeines“:

- Hier wird der Stellwerksname vergeben.
- Hier kann der Hintergrund eingestellt werden.
Farbe: aus Palette wählen (öffnet sich durch Anklicken des Farbkästchens).
Raster: 4 Stück zur Auswahl.
- Es wird die Darstellung der Gleiselemente eingestellt.
Farbe: aus Palette wählen (öffnet sich durch Anklicken des Farbkästchens).
Breite: 2 Stück zur Auswahl.
- Hier besteht Zugang zu selbstgestellten Stellwerksymbolen (wird im Aufbau-Kurs behandelt).
Nur in der Gold-Version möglich!
- Hier werden Vorgaben zum Aussehen von Textfeldern eingestellt (wird im Thema „Textelemente“ behandelt).

Registerkarte „Ausleuchtung“:

- Hier wird die Ausleuchtungs-Farbe der Weichen eingestellt.
- Hier wird die Ausleuchtungs-Farbe der Weichenstrahlen eingegeben. Um später mit der Farbgestaltung flexibel zu sein, wird das für die „Weichenstrahlen“ hier kenntlich gemacht. Damit erscheint dann dort die hier eingestellte Farbe.
- Hier wird eingegeben, wie und in welcher Farbe belegte Gleisabschnitte dargestellt werden. Als Modus sollte „Individuell“ eingestellt werden. Damit ist gesichert, dass besetzte Gleiselemente auch rot ausgeleuchtet werden. Bei „Gemeinsamer Stil“ sollte nach eigenem Ermessen experimentiert werden.
- Für die dargestellten Gruppen können hier von Pkt. 8 abweichende Angaben eingefügt werden.

Die Stellwerke können nun optisch nach eigenen Gesichtspunkten gestaltet werden. Das kann für ein einzelnes Stellwerk oder in der Gold-Version auch für alle Stellwerke gemeinsam erfolgen (Abfrage dazu kommt später).

Mit den links dargestellten Schritten 2 und 3 kann man solange experimentieren, bis die Optik zusagt. Es ist auch später jederzeit möglich, die Optik eines Stellwerks zu verändern.

In dem rechten Teilfenster ist immer das Ergebnis der laufenden Eingaben sichtbar.


Die Stellwerke lassen sich auch hier optisch nach eigenen Gesichtspunkten gestalten.

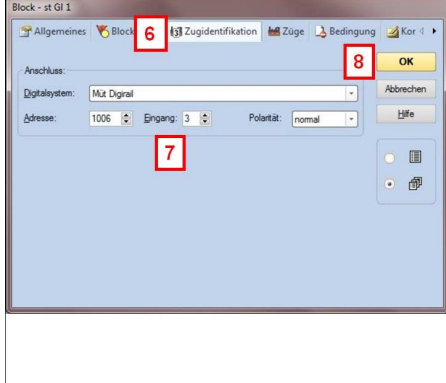
In Gleisbildstellpulten des Vorbilds sind Weichenstellungen und Fahrstrahlen (hier Weichenstrahlen) gelb ausgeleuchtet. Belegte Abschnitte werden rot ausgeleuchtet.

In elektronischen Stellwerken des Vorbilds wird die Weichenstellung in der Farbe des Gleises dargestellt. Das nicht befahrbare Weichenende wird nicht wiedergegeben. Zugfahrstrahlen sind grün und Rangierfahrstrahlen türkis ausgeleuchtet, die Ausleuchtung wechselt auf rot, sobald ein Fahrzeug in den entsprechenden Abschnitt einfährt.

Silber
Gold

Basiswissen – Eigenschaften von Blöcken


© Modellbahnservice Königstein
Modelleisenbahnbetrieb vom Feinsten!



- Falls Zugerkennung möglich und erwünscht ist, muss hier die Registerkarte „Zugerkennung“ angeklickt werden.
Achtung! Diese Registerkarte erscheint nur, wenn unter „Digitalsystem einrichten“ im jeweiligen Digitalsystem der Button „Zugidentifikation benutzen“ gesetzt ist!
- Eingabe der Adresse des Zugerkennungsgeräts.
- Die weiteren Registerkarten bleiben frei und die Eingabe zum Block wird mit <OK> abgeschlossen.

Zu 7.: Bei Selectrix® sind die Belegtmelder 8i der Fa. MUT digital grundsätzlich und schon seit Jahren zugerkennungstauglich!

Zu beachten ist die Polarität, eine hinreichende Erklärung findet sich im Hilfetext des TC, wenn in dieser Registerkarte <Hilfe> angeklickt wird.

Zu 8.: Mit dem Bestätigen sind die Eingaben zu *einem* Block abgeschlossen. Die Prozedur der letzten 6 Seiten ist nun zu jedem weiteren Block abzuarbeiten.

Der Arbeitsstand bis hierher ist in der Datei „Silber/Blöcke&Melder.yrrg“ oder „Gold/Blöcke&Melder.yrrg“ abgelegt !

Profitieren Sie vom Wissen des Eisenbahnbau-Ingenieurs und aus den Erfahrungen beim Bau einer Groß-Anlage und schicken Sie mir eine Anmeldung unter der elektronischen Post-Adresse (neudt.: Email-Adresse) klaus.richter@miniaturelbtal.de oder telefonisch unter 035021/59218.

Falls Sie schon jetzt Anregungen und Fragen zu einzelnen Themen haben, bitte ich darum, mir diese mit der Anmeldung zu übermitteln. Diese werden dann in den Ablauf integriert. Anmeldeschluss ist der **15. September 2019**.

Mit freundlichen Grüßen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Richter', written in a cursive style.

Dipl.-Ing. Klaus Richter
Modellbahnservice Königstein